

Vortrag im Rahmen des Promotionsstudiengangs
Sprache – Literatur – Gesellschaft.
Wechselbezüge und Relevanzbeziehungen
vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Dr. Christian Adam

Bestseller unter Hitler Autoren, Bücher, Leser im Dritten Reich

„Ich sagte mir, wenn ein Wälzer von über 1000 Seiten, 1930 erschienen, es auf 350 000 Exemplare gebracht habe, dann müsse er irgendwie charakteristisch für das Denken seiner Zeit sein. Woraus ich die Berechtigung vor mir selber schöpfte, den Band zu lesen.“

Mit diesen Gedanken hatte sich Victor Klemperer noch 1944 zur Lektüre von Ina Seidels *Wunschkind* motiviert. Und in der Tat führt die Frage, welche Bücher unterm Hakenkreuz tatsächlich in großen Stückzahlen produziert, vertrieben und gelesen wurden, in einen Kernbereich der deutschen Mentalitätsgeschichte.

Christian Adam skizziert in seinem Vortrag die literaturpolitischen Rahmenbedingungen, unter denen der Buchmarkt in der NS-Zeit stand. Er beschreibt die Lesegewohnheiten prominenter und weniger prominenter Zeitgenossen und stellt die erfolgreichsten Buchtypen jener Jahre vor. Wie erfolgreich die NS-Literaturpolitik letztlich war und welche Funktion Massensliteratur aus Sicht der Herrschenden zu erfüllen hatte, soll dabei im Fokus stehen.

Christian Adam, Jahrgang 1966, Studium der Germanistik und Publizistik an der Freien Universität Berlin. Arbeit als Lektor und Programmleiter in verschiedenen Sachbuchverlagen (Ch. Links Verlag, be.bra verlag), 2003 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer biografischen Studie über einen Mitarbeiter des Propagandaministeriums. Seit 2007 Sachgebietsleiter Publikationen in der Abteilung Bildung und Forschung des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Berlin.

Veröffentlichungen zur Literatur im Nationalsozialismus und zur deutsch-deutschen Geschichte.

Buchveröffentlichungen u.a.: *Das Westpaket. Geschenkendung, keine Handelsware* (als Mitherausgeber, 2000), *Berlin. Eine kleine Geschichte* (2003) und *Stromlinien. Wilfrid Bade – Eine Karriere im Dritten Reich* (2004).

Jüngste Buchveröffentlichung: *Lesen unter Hitler. Autoren, Bestseller, Leser im Dritten Reich* (2010); der Band erscheint im Dezember 2012 als Taschenbuch in der Schwarzen Reihe bei S. Fischer.

Mittwoch, den 16. 01. 2013, um 19.30 Uhr s.t.
Germanistisches Institut, Herweghstraße 96, ÜR A.

Prof. Dr. Andrea Jäger, Sprecherin des Promotionsstudiengangs

<http://www3.germanistik.uni-halle.de/massenphaenomene/seiten/promotionsstudiengang.html>